

## Der Mensch hinter den Märchen

Vom »homo narrans« und seiner Wirkung

24.-26. September 2013, Münsterschwarzach

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung an.

Vorname

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fon Fax

E-Mail

Ich hätte gern vegetarische Verpflegung.

Ich buche (nach Verfügbarkeit)

ein  Einzelzimmer bzw.

ein  Doppelzimmer zusammen mit

Vorname Nachname. Eine eigene Anmeldung liegt vor bzw. folgt.

Die Kursgebühr von 175 € habe ich unter Angabe meines Namens und des Stichworts »Tagung 2013« auf das Konto der Märchen-Stiftung Walter Kahn (Konto-Nr. 506 133 bei der Raiffeisenbank Volkach-Wiesentheid, BLZ 790 690 01) überwiesen.

Ort, Datum Unterschrift

### Anmeldung

Anmeldungen sind **bis zum 10. September 2013** per Briefpost, Fon, Fax oder E-Mail an die Koordinierungsstelle der Märchen-Stiftung Walter Kahn in Frankfurt am Main möglich. Herr Martin Anker steht bei Fragen zur Verfügung

### Kursgebühr

**175 €** für Seminargebühr, Unterkunft und Verpflegung. **Ermäßigung** für Studierende, Azubis, LiV auf Nachfrage.

Der recht geringe Tagungsbeitrag kann nur gehalten werden, weil die Stiftung die Honorare, Fahrt- und Übernachtungskosten für die Referentinnen und Referenten trägt.

Sobald die Kursgebühr auf dem Konto der Märchen-Stiftung eingegangen ist, erhalten Sie eine **Anmeldebestätigung**.

### Bankverbindung

Märchen-Stiftung Walter Kahn, Konto-Nr. 506 133, Raiffeisenbank Volkach-Wiesentheid (BLZ 790 690 01)

Bitte geben Sie bei der Überweisung neben **Ihrem Namen** noch das Stichwort »**Tagung 2013**« an.

Die Erstattung der Kursgebühr bei **Stornierung** ist nur möglich, wenn der Platz wieder vergeben werden kann.

### Tagungshaus und Unterkunft

Gästehaus der Abtei Münsterschwarzach  
Schweinfurter Straße 40, 97359 Münsterschwarzach  
[www.abtei-muensterschwarzach.de](http://www.abtei-muensterschwarzach.de)

### Anreise

Die Abtei Münsterschwarzach liegt an der A3 Würzburg-Nürnberg, Ausfahrt Kitzingen/Schwarzach, Weiterfahrt Richtung Volkach, Abfahrt Münsterschwarzach. Parkmöglichkeiten sind gegenüber dem Gästehaus ausreichend vorhanden.

Anreise mit der Bahn über den Bahnhof Kitzingen (ca. 10 km entfernt) oder ICE-Bahnhof Würzburg (ca. 25 km), danach Weiterfahrt mit Bus oder Taxi.

### Akkreditierung

Diese Veranstaltung ist für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen über »FIBS« (für Bayern) und über den »Bildungsserver Hessen« abrufbar.

## WIR ÜBER UNS

Die Märchen-Stiftung Walter Kahn wurde 1985 zur Pflege und Erforschung des europäischen Märchen- und Sagen-gutes vom Braunschweiger Reisebürokaufmann Walter Kahn (1911–2009) ins Leben gerufen.

Seit April 2002 befindet sich die Geschäftsstelle der Stiftung im fränkischen Volkach. 2006 hat sie ihre Räume ins historische Schelfenhaus verlegt. Seit August 2011 ist in Frankfurt am Main eine Koordinierungsstelle eingerichtet.

Die Märchen-Stiftung Walter Kahn verleiht jährlich den mit 5.000 € ausgestatteten »Europäischen Märchenpreis« an Personen, die sich in herausragender Weise um die Pflege des europäischen Märchen- und Sagen-gutes verdient gemacht haben. Zudem vergibt sie den mit 2.500 € dotierten »Lutz-Röhrich-Preis« an den wissenschaftlichen Nachwuchs für eine studienabschließende Arbeit auf den Gebieten der Erzählforschung und Märchenkunde.

Seit Herbst 2006 veranstaltet sie um die alljährliche Preisverleihung eine Tagung, die sich der Vermittlung von Märchen und Märchenforschung an Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Märchenfreundinnen und Märchenfreunde widmet.

Die Ergebnisse werden in der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift für internationale Märchenforschung und Märchenpflege, dem »Märchenspiegel«, veröffentlicht.

Zu den Förderschwerpunkten zählt das Märchenerzählen: So unterstützt die Stiftung Seminare und Weiterbildungen, in denen das gesprochene Wort die Märchen (wieder) zum Leben erweckt. Weiterhin unterstützt die Stiftung Ringvorlesungen und Lehraufträge. Die Beiträge der Ringvorlesungen werden in der hauseigenen gleichnamigen Schriftenreihe veröffentlicht.



MÄRCHEN-STIFTUNG  
WALTER KAHN

Koordinierungsstelle  
Grüneburgplatz 1 (Fach 141)  
60323 Frankfurt am Main

Fon +49 69 798-32991  
Fax +49 69 798-32992  
info@maerchen-stiftung.de

[www.maerchen-stiftung.de](http://www.maerchen-stiftung.de)

[www.fb.com/maerchenstiftung](http://www.fb.com/maerchenstiftung)

## Der Mensch hinter den Märchen

Vom »homo narrans« und seiner Wirkung



Albert Schindehütte »Friederike Mann«



MÄRCHEN-STIFTUNG  
WALTER KAHN

In diesem Jahr wird nicht nur die Kunst des Märchenerzählens im Mittelpunkt stehen, es geht auch um die großen Erzählerpersönlichkeiten und deren Repertoires. Damit richtet sich der Blick auf die Menschen, die hinter den Märchentexten stehen, so wie diese uns heute in schriftlicher Form vorliegen. Aber auch in vor-schriftlichen Zeiten und in allen Kulturen gab es einige Erzähler und Erzählerinnen, die mit ihrer Sonderbegabung herausragten.

- Was waren das für Charaktere, wie kamen sie zu ihrem ganz persönlichen Repertoire?
- Welche Bedeutung hatte das Aufkommen von Buchmärchenvorlagen für sie?
- Welche Geltung hatten sie in vorwiegend noch mündlichen Kulturen, wie war ihr Status und ihr Selbstverständnis in der Gesellschaft und wie, wo, wem und warum erzählten sie gerade diese und keine anderen Geschichten?
- Welche Funktion hatte das Erzählen in mündlich und dann in halbschriftlich und schriftlich geprägten Erzählgemeinschaften verschiedenster Ethnien?
- Wie waren diese Erzählenden motiviert?

Diese und ähnliche Fragen betreffen nicht nur die internationale historisch-vergleichende Feldforschung, sie zielen auch auf ein neueres Phänomen, das man als »Storytelling« bezeichnet:

- Was unterscheidet dieses »Storytelling« vom traditionellen Erzählen?
- Ist es freier und weniger an kollektive Überlieferungen gebunden, als das herkömmliche Erzählen von Märchen und verwandten Gattungen?

Im Fokus werden aber auch berühmte deutschsprachige Erzähler und Erzählerinnen des 20. Jahrhunderts stehen, wie beispielsweise Rudolf Geiger, Lisa Tetzner, Elsa Sophia von Kamphoevenner, Charlotte Rougemont und Vilma Mönckeberg-Kollmar, deren Portraits erst ansatzweise nachgezeichnet worden sind. Das Ziel dieser Tagung ist auch, Pädagogen zu motivieren, selbst zu erzählen. Wahre Pädagogen sollten Erzähler sein!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf Ihre Mitarbeit!

*Jürgen Janning & Sabine Wienker-Piepho*  
Märchen-Stiftung Walter Kahn

## *Dienstag, 24. September 2013*

**15:30 – 16:30 Uhr**

**Jürgen Janning** Eröffnung

**15:45 – 16:30 Uhr**

**Sabine Wienker-Piepho** Erzählerpersönlichkeiten zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit

**16:45 – 17:30 Uhr**

**Kristin Wardetzky** Der Erzähler der Odyssee. Therapeutische Wirkung des Erzählens

**17:30 – 18:15 Uhr**

**Ruth Bottigheimer** Storytelling in Amerika. Entwicklungen und Tendenzen

**18:40 Uhr Abendessen**

**19:30 Uhr Erzählabend** mit **Martin Ellrodt, Jürgen Janning, Kerstin Lauterbach** und **Hannelore Marzi**

## *Mittwoch, 25. September 2013*

**7:45 – 8:30 Uhr Frühstück**

**9:00 – 9:45 Uhr**

**Siegfried Neumann** Meine Märchenerzählerinnen und -erzähler

**10:00 – 10:45 Uhr**

**Siegfried Becker** Von der Erzählerpersönlichkeit zur Performanz. Der Mensch im Blick der Märchenforschung

**11:15 – 12:00 Uhr**

**Rainer Wehse** Kamphoeveners »Nachtfeuer der Karawanserei« – Fund oder Erfindung?

**12:00 – 14:00 Uhr Mittagspause**

(12:20 Uhr Mittagessen)

**14:00 – 14:45 Uhr**

**Pauline Lörzer** Analphabetische Erzähler und ihr Repertoire

**15:00 – 16:30 Uhr**

**Arbeitsgemeinschaften**

- **Kristin Wardetzky** Aktuelle europäische Tendenzen des Erzählens
- **Lubomir Suva** »Gott, lieber Gott, das soll für mich sein?« – Bocena Nemcovas Aschenputtelvarianten
- **Martin Ellrodt** Storytelling im spanisch sprechenden Lateinamerika

**17:00 Uhr Bustransfer nach Volkach**

**Ab 17:30 Uhr Festakt mit den Preisverleihungen 2013** der **Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur** und der **Märchen-Stiftung Walter Kahn** mit Essen und Möglichkeit zur Begegnung in Volkach

- »Europäischer Märchenpreis 2013« für **Prof. Dr. Heinz Rölleke**
- »Großer Preis 2013« für die **Augsburger Puppenkiste**
- »Volkacher Taler 2013« für **Prof. Dr. Gudrun Schulz** und **Roland Kahn**
- »Lutz-Röhrich-Preis« und »Nachwuchspreis« 2013 für wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs

## *Donnerstag, 26. September 2013*

**7:45 – 8:30 Uhr Frühstück**

**9:00 – 9:45 Uhr**

**Jasmin Beer** Der Menschenfresser als Archetyp

**10:00 – 10:45 Uhr**

**Helga Zitzlsperger** Vom pädagogischen Nutzen des Narrativen. Erzählen im Unterricht

**11:00 – 11:45 Uhr**

**Jürgen Janning** Von Vorbildern und Repertoireerwerb eines Erzählers und Lehrers

**12:20 Uhr Mittagessen**